



Kristina Frank
Berufsmäßige Stadträtin

I.

An den Vorsitzenden
des BA 07 – Sendling-Westpark
Herrn Günter Keller
Meindlstr. 14
81373 München

04.07.2023

Überprüfung von Altkleidercontainern

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05358 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 25.04.2023

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Herr Keller,

mit dem oben genannten Antrag fordert der Bezirksausschuss 07 - Sendling-Westpark das Kommunalreferat (KR) auf, bestimmte Altkleidercontainer zu überprüfen und ggf. zu entfernen, wenn diese illegal aufgestellt wurden. Ggf. seien Sammelstellen durch städtische Altkleidercontainer zu ergänzen.

Darüber hinaus fordert der Bezirksausschuss 07 - Sendling-Westpark das KR auf, bei der Prüfung der Übertragung des Hamburger Konzepts Waste Watcher auch das Thema illegale Aufstellung von Altkleidercontainern einzubeziehen.

Dieser Antrag betrifft ein laufendes Geschäft nach Art. 88 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung in Verbindung mit der Betriebssatzung des Eigenbetriebes, weil die Bearbeitung aller Fragestellungen zu den kommunalen Altkleidercontainern zu den laufenden Geschäften des Abfallwirtschaftsbetriebs München (AWM) gehört. Die Behandlung erfolgt deshalb mit diesem Schreiben.

Zunächst möchte ich mich für die gewährte Fristverlängerung bedanken und im Folgenden auf Ihre Punkte eingehen:

Denisstraße 2
80335 München
Telefon: 089 233-22871
Telefax: 089 233-26057
kristina.frank@muenchen.de

1. Überprüfung der genannten Altkleidercontainer

Der AWM hat die Örtlichkeiten bereits Anfang Mai 2023 überprüft und ist zu folgendem Ergebnis gekommen:

- **Rondell an der Gilmstraße:**
Obwohl die Umgebung großräumig abgesucht wurde, konnte der AWM keinen Altkleidercontainer ausmachen. Der vom Kreisverwaltungsreferat (KVR) in der Gilmstraße 52 aufgefundene Altkleidercontainer steht auf Privatgrund. Grundsätzlich kann ein Abzug eines Sammelbehälters immer nur dann veranlasst werden, wenn dieser auf öffentlichem Grund aufgestellt ist oder aber großräumig öffentlicher Grund genutzt wird, um den Einwurf von Alttextilien zu ermöglichen. Dies ist hier nicht der Fall. Daher hat der AWM keine Handhabe, diesen Behälter zu entfernen.
- **Friedrich-List-Straße:**
Da der Altkleidercontainer zum Teil auf öffentlichem Grund abgestellt war, konnte inzwischen eine Entfernung des Containers veranlasst und vollzogen werden.
- **Ettalstraße (hinter der Bushaltestelle):**
Da der Altkleidercontainer auf öffentlichem Grund abgestellt war, konnte inzwischen eine Entfernung des Containers veranlasst und vollzogen werden.
- **Weilheimer Straße, Ecke Albert-Roßhaupter-Straße:**
Auch dieser Altkleidercontainer befand sich auf öffentlichem Grund und konnte zwischenzeitlich entfernt werden.

Weitere illegale Altkleidercontainer auf öffentlichem Grund können formlos an vr.awm@muenchen.de gemeldet werden. Der AWM kümmert sich nach Meldung gern um einen Abzug der Container.

Auf der Homepage des AWM (<https://www.awm-muenchen.de/entsorgen/abgabestellen-services/altkleidercontainer>) sind alle vom Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) zugelassenen gemeinnützigen Organisationen aufgelistet, die im Münchner Stadtgebiet Altkleidercontainer aufstellen dürfen. Alle anderen Altkleidercontainer gelten als illegal, insbesondere, wenn keine Kontaktdaten auf den Containern angegeben sind.

2. Konzept Waste Watcher

In seiner Sitzungsvorlage für den Kommunalausschuss am 05.05.2022 hat der AWM vorgeschlagen, *„den Einsatz einer Detektei zur Überwachung von Wertstoffinseln abschließend zu prüfen, das Ergebnis eng mit dem Bayerischen Landesdatenschutzbeauftragten abzustimmen und, soweit rechtlich zulässig, für einen Zeitraum von sechs Monaten an ausgesuchten Wertstoffinseln versuchsweise durchzuführen.“* (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06117: „Einsatz einer Detektei zur Überwachung von Wertstoffinseln“). Dieser Antrag wurde mehrheitlich

abgelehnt. Im Rahmen der Stadtratsinformationsreise des Abfallwirtschaftsbetriebs im Mai 2023 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 08669) stellte die Stadtreinigung Hamburg AöR ihre „WasteWatcher+“ vor, die im Stadtgebiet Hamburg für die Reduzierung von wilden Müllablagerungen und Littering unterwegs sind. Das Hamburger Modell der WasteWatcher auch für München einzuführen, beantragte der Münchner Stadtrat in einem interfraktionellen Antrag am 13.07.2023 (Antrags-Nr. 20-26 / A 03983). Der AWM hat die federführende Bearbeitung dieses Antrags übernommen und wird gemeinsam mit den anderen betroffenen städtischen Referaten ein Konzept erarbeiten.

3. Aufstellung weiterer städtischer Altkleidercontainer

Derzeit stehen den Münchner Bürger_innen flächendeckend im Stadtgebiet München ca. 700 städtische Altkleidercontainer und zwölf Wertstoffhöfe zur Entsorgung ihrer Altkleider zur Verfügung.

Aufgrund eines größeren Platzbedarfs für die Entsorgung von Verpackungswertstoffen an den Wertstoffinseln an einigen Stellen im Stadtgebiet wurde das Volumen für die Altkleidersammlung des AWM leider reduziert. Dort, wo es technisch und ohne Gefährdung bzw. Behinderung des Fußgänger-, Rad- und Straßenverkehrs möglich war, wurden weitere Altkleiderbehälter aufgestellt. Die Standplätze wurden in der Regel so gewählt, dass sie in den verschiedenen Wohnquartieren auch fußläufig zu erreichen sind.

Der AWM ist immer dankbar für Hinweise bzgl. weiterer Aufstellmöglichkeiten für Altkleidercontainer und überprüft diese gerne.

Der Antrag des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 07 - Sendling-Westpark vom 25.04.2023 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit besten Grüßen

gez.

Edwin Grodeke
Vertreter der Referentin